

## Fünfzehnte Rede,

gehalten am 7ten July 1758. über die Worte:

Darum daß seine Seele gearbeitet hat, wird Er seine Lust sehen — Jes. 53, II.

**D**er Heiland hatte die Sünden aller der Millionen menschlichen Creaturen, die schon weg waren, die just da waren, und die noch werden sollten, auf sich genommen; darüber kam mit Ihm bis zum Todestampf, und zu demselben Schweiß, da das Blut mit aus seinem Leibe drang. Er schwitzte Blutangstschweiß, und das über die Menschenseelen. Die machten Ihm die Arbeit, die Noth, die Angst und den Jammer; denn Er fühlte sich als ein Mensch, Er war seiner Menschheit überlassen, als ob die Gottheit nicht darauf achtete, und Ihn das alles allein, als Menschen, ausmachen lassen wolte.

Nun also sagt die heilige Dreieinigkeith, weil Er so viel ausgestanden hat, weil seine Seele sich bis in den Tod gemartert und zerarbeitet hat um die Menschenseelen; so soll Er satt werden, und Leute kriegen zum Lohn für seinen Schmerz, es soll ihm eine Menge davon zu Theil werden. Und denen soll es

es